



Medienmitteilung

Zürich, 15. November 2010

## **Herausforderungen selbstbewusst angehen**

Wissens- und Erfahrungsaustausch an der Frauentagung an der Universität Zürich

**150 Frauen, darunter auch viele bekannte Gesichter, trafen sich am vergangenen Samstag an der Universität Zürich zur dritten überparteilichen Frauentagung „Meinungsmacherinnen“; profilierte Politikerinnen wie Erika Forster und Pascale Bruderer Wyss oder die Zürcher Regierungsrätin Ursula Gut-Winterberger und solche, die das Handwerk lernen wollten. Neben Tipps und Tricks bot der Anlass Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur breiten Vernetzung.**

Regierungsrätin Ursula Gut-Winterberger würdigt in ihrer Eröffnungsansprache das bisher erreichte; die zunehmend gute Vertretung der Frauen in Wirtschaft und Politik. Gleichzeitig fordert sie die Teilnehmerinnen aber auch auf, nicht nur Meinungsmacherinnen, sondern auch Mutmacherinnen zu sein und sich als Vorbilder selbstbewusst für Führungspositionen in Wirtschaft und Politik zu engagieren.

In ihrer Grussbotschaft der Universität Zürich sprach sich Brigitte Tag, Präsidentin der Gleichstellungskommission der Universität Zürich mit pointierten Worten für eine Quotenregelung aus, wohl nicht zuletzt um dem Gleichstellungsartikel nach 30 Jahren endlich den notwendigen Schub in der Praxis zu verleihen. An der Universität bemerke sie viele gut qualifizierte und motivierte Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Zum krönenden Abschluss traten Nationalratspräsidentin Pascale Bruder Wyss und Ständeratspräsidentin Erika Forster aufs Podium. Pascale Bruderer, die weder mit Kopf noch mit Herz verstehen kann, warum die Lohngleichheit noch immer nicht erreicht ist, rief die Frauen auf, für Listenplätze zu kämpfen und sichtbar zu machen, was Frauen alles erreicht haben. Erika Forster plädierte dafür, dass Frauen Chancen selbstbewusst packen und nicht aufgeben, wenn es beim ersten Mal nicht klappt. „Frauen mit Power erreichen, was sie wollen“.

Ein fulminantes Plädoyer vor einem aufmerksamen Publikum: die aktiven und kommenden politischen Meinungsmacherinnen aus dem Kanton Zürich sowie engagierte Frauen, die sich für aktuelle Themen oder eine eigene politische Karriere interessieren.

### **Prominente Vorbilder**

An prominenten Vorbildern, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit den Anwesenden teilen wollten, fehlte es nicht. Unter den Referentinnen oder Workshopleiterinnen gesichtet wurden u.a. Ständerätin Verena Diener, alt Ständerätin Monika Weber, sowie die Kantonsrätinnen Renate Büchi und Esther Hildebrand sowie viele weitere Fachfrauen aus den Bereichen Politik, Kommunikation oder Recht.

### **Erfahrungen austauschen und netzwerken**

Wir haben diese Tagung nach 2006 und 2008 zum drittemal organisiert, damit sich die Frauen besser vernetzen - über die Parteigrenzen hinaus. Und das grosse Interesse zeigt, dass wir mit diesem Konzept auf dem richtigen Weg sind, sagt Irène Meier, Präsidentin der Zürcher Frauenzentrale und Mitorganisatorin. Die Teilnehmerinnen sollen Informationen



bekommen für die eigene politische Karriere und lernen, was es braucht, um auf dem politischen Parkett vorwärts zu kommen.

In verschiedenen Arbeitsgruppen konnten sie im direkten Kontakt vom Wissen und den Erfahrungen von gewählten Politikerinnen profitieren, ihr Netzwerk erweitern und sich für die eigene Arbeit einen Energieschub holen. Auftritte in Diskussionen und vor der Kamera wollen immer wieder geübt sein, die Führungsrolle als Frau in der Politik diskutiert, Ideen und Tipps für die politische Mobilisierung, den Wahlkampf oder die Parlamentsarbeit ausgetauscht werden. Auch Informationen über die Bildungspolitik der Schweiz und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stiessen auf grosses Interesse. Auf dass sich in Zukunft der Frauenanteil in den politischen Gremien auf über einen Drittel erhöhen möge!



**Bildlegende:**

Meinungsmacherinnen: Lisette Müller-Jaag, Kantonsrätin, Erika Forster, Ständeratspräsidentin, Pascale Bruderer Wyss, Nationalratspräsidentin, Irène Meier, Präsidentin der Zürcher Frauenzentrale.